

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 18. September 2024



Die Gründer der Stercom Power Solutions GmbH waren überwältigt und freuten sich über die Anerkennung durch den Wirtschaftspreis 2024 (v.l.): Anton Stetter (Vorstandsvorsitzender Unternehmerverband Landkreis Miesbach), Laudator Simon Schandert, Geschäftsführer der TESVOLT AG, Martin Kutschker (CTO), Robert Sterff (CEO), Rudi Pauls (COO), Landrat Olaf von Löwis Alexander Schmid (Vorstandsvorsitzender REO), Moderatorin Julia Corona.

Foto: Miroslav Velecký für REO

Wirtschaftsempfang 2024

Mit Mut und Energie die Zukunft der Region gestalten

- Auszeichnung für großes Engagement, Mut, Innovation und Weitblick: Stercom Power Solutions GmbH erhält Wirtschaftspreis
- Feierliche Preisverleihung, hochkarätige Reden und Impulse beim Wirtschaftsempfang 2024

Der diesjährige Wirtschaftsempfang des Landkreises Miesbach stand ganz im Zeichen des Leitthemas „Neue Energie – Unternehmertun“. In einer Zeit des Wandels und technologischer Innovationen rückte die Veranstaltung jene in den Mittelpunkt, die mit Mut und visionären Ideen die Zukunft der Region aktiv mitgestalten und bereit waren, neue Wege zu gehen. Für seine herausragenden Leistungen im Bereich Energie und Technologie sowie seinen „Mut zu gründen“ wurde die Stercom Power Solutions GmbH mit dem Wirtschaftspreis ausgezeichnet.

Der Landkreis Miesbach bietet mit seinem jährlichen Wirtschaftsempfang eine Plattform für Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit visionären Ideen die regionale Wirtschaft gestalten. In diesem Jahr rückte der Wirtschaftsempfang 2024 sponsored by Unternehmerverband Landkreis Miesbach e.V. die Innovationskraft und den Mut regionaler Unternehmerinnen und Unternehmer in den Fokus, die bereit sind, neue Wege zu beschreiten und durch visionäre Ideen die Zukunft zu gestalten. Eröffnet wurde der Galaabend, der am 17. September im Bayerischen Hof Miesbach stattfand, von Olaf von Löwis of Menar, Landrat des Landkreises Miesbach, gemeinsam mit Alexander Schmid von der Regionalentwicklung Oberland (REO), der mit seinem Team jährlich den Empfang organisiert, sowie Anton Stetter, Vorstandsvorsitzender des UVM Unternehmerverband Landkreis Miesbach e.V., dem Titelsponsor der Veranstaltung. Alle drei appellierten an die Unternehmen der Region auch in einer Zeit des Wandels, Mut und Engagement zu zeigen und gemeinsam in der Region wirksam zu werden.

Als Höhepunkt des Abends wurde die Stercom Power Solutions GmbH für ihre herausragenden Leistungen im Bereich Energie und Technologie sowie für ihren Mut zur Unternehmensgründung mit dem Wirtschaftspreis 2024 ausgezeichnet. Das Unternehmen aus Weyarn, gegründet vor zehn Jahren von Robert Sterff (CEO), Martin Kutschker (CTO) und Rudi Pauls (COO), ist führender Anbieter von elektrischen Speichersystemen und Leistungselektronik und beeindruckt durch Innovation und technologische Exzellenz. Simon Schandert, Geschäftsführer der TESVOLT AG und langjähriger Partner von Stercom, lobte das große Engagement des Unternehmens für nachhaltige Energielösungen und deren Beitrag zur Energiewende: „Ihr hattet den Mut aus gefestigten Strukturen rauszugehen und mit euren Innovationen in die Zukunft zu investieren.“

Mit großer Freude nahmen die Stercom-Gründer den Wirtschaftspreis entgegen. „Wir sind überwältigt und freuen uns sehr über diese Anerkennung. Es zeigt uns, dass es sich gelohnt hat, den Mut zur Gründung unseres Unternehmens aufzubringen. Dennoch wäre dieser Erfolg ohne die Unterstützung unserer Mitarbeiter nicht möglich gewesen.“, so Martin Kutschker (CTO Stercom). Mit dem gewonnenen Rückenwind möchten sie nun voller Elan weiter in die Zukunft gehen und ihre Vision einer nachhaltigen Energiewelt weiter vorantreiben.

Neben der feierlichen Preisverleihung erhielten die Gäste inspirierende Impulse aus Vergangenheit und Zukunft sowie wertvolle regionale und überregionale Einblicke. Ein besonderes Highlight gleich zu Beginn war der spannende Insider-Bericht von Keynote Speaker Dr. Wolfram Weimer, einem der renommiertesten Publizisten und Kommentatoren des aktuellen Zeitgeschehens. Seine Ausführungen zur „wilden Berliner Medienrepublik“ gewährten den Teilnehmenden exklusive Einblicke in die politischen und medialen Machtstrukturen der öffentlich-rechtlichen Medienlandschaft. Eine Fortführung seines letztjährigen Impulses gab Anton Stetter. Unter dem Titel „Zu was mia mal Imstände waren!“ zeigte der Vorstandsvorsitzende des UVM wirtschaftliche Einblicke in die Geschichte des Landkreis Miesbach, was Anfang des 20. Jahrhunderts bereits möglich war und wie man mit Engagement und Unternehmertun den Landkreis voranbrachte.

Zukunftsstrategien und regionale Erfolgsmodelle: Impulse für die Wirtschaft

Zwei hochkarätig besetzte Panels gaben zusätzlich wertvolle Impulse für die regionale und überregionale Wirtschaft. Dabei setzte das erste Panel die globalen und regionalen Herausforderungen für Unternehmen in den Fokus. Die Experten Dr. Manfred Gößl (IHK für München und Oberbayern), Matthias Weber (Hexal AG), Dr. Martin Mihalovits (Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee) und Susanne Moosreiner (SEP AG) zeigten, wie Regionalentwicklung und politische Maßnahmen die Wirtschaft stärken können. Dabei wurde betont, wie wichtig es sei, als Unternehmer proaktiv zu handeln und Veränderungen selbst mitzugestalten. Insbesondere sei der Landkreis Miesbach wirtschaftlich sehr gut aufgestellt mit vorteilhaften Rahmenbedingungen, wie die Nähe zu Universitäten und Forschungseinrichtungen, die attraktive Lage sowie eine starke mittelständische Struktur. Dennoch könne der Mut zu Innovation und Zusammenarbeit noch weiter gestärkt werden, um das Potenzial der Region voll auszuschöpfen.

Einen Einblick in lokale Erfolgsmodelle gaben die Teilnehmer des zweiten Panels, darunter Markus Wasmeier (Freilichtmuseum Schliersee), Christina Hoppe (Hoppebräu GmbH), Harald Gmeiner (Vorstand REO) und Cornelia Seebauer (sbs seebauer business solution GmbH). Sie verdeutlichten, wie innovative Ansätze und mutige Entscheidungen maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg der Region beitragen. Vor allem die Rolle regionaler Netzwerke, die durch Synergien zur nachhaltigen Stärkung der Region beitragen, war ein wichtiger Punkt für die Panelakteure. „Wir als REO bieten bereits ein paar Formate, die eine Plattformen für Kooperationen sein können. Diese gilt es, aktiv zu nutzen, um gemeinsam noch stärker zu sein“, erklärt Gmeiner.

Soziales Engagement und kulinarische Genüsse

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Zeichen sozialen Engagements gesetzt: 10% der Ticketeinnahmen gingen an das Haus Bambi, eine heilpädagogische Wohneinrichtung der Lebenshilfe Miesbach für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

Für das leibliche Wohl sorgte der Bayerische Hof Miesbach mit frischen, regionalen Produkten aus der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland. Von Beeftatar über Steckerlfisch bis hin zum MiaschBurger konnten die Teilnehmer die Vielfalt der Region auch kulinarisch erleben. Musikalisch wurde der Abend vom Duo Jamenco begleitet.

Der Wirtschaftsempfang 2024 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Region zu stärken und Raum für Innovation und Unternehmertum zu schaffen. In toller Atmosphäre bot der Abend zudem die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und neue Impulse für eine erfolgreiche wirtschaftliche Zukunft des Landkreises Miesbach zu gewinnen.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Bahar Yilmaz gerne zur Verfügung:

Kontakt

Bahar Yilmaz
Eventmanagement | Personal | Ausbilderin
+49 (0) 80 25 - 993 72 20
bahar.yilmaz@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Medien und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de